Robuste Intelligenz = Intelligence robuste

Autor(en): **Novotný, Radomír**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **109 (2018)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Radomír Novotný
Chefredaktor Electrosuisse
bulletin@electrosuisse.ch

Rédacteur en chef Electrosuisse
bulletin@electrosuisse.ch

Robuste Intelligenz

Beim Schach will man die Bewegungsfreiheit des Gegners einschränken. Dies geht umso effizienter, je intelligenter man dabei vorgeht. Bei der modernen Gebäudeautomation will man mit Bildverarbeitung das Gegenteil erreichen: die Intelligenz so einsetzen, dass für Gebäudenutzer die grösstmögliche Freiheit entsteht. Personen sollen sich in Büroräumen problemlos zwischen gesicherten Räumen bewegen können, ohne sich ausweisen zu müssen. Ihre persönlichen Präferenzen bezüglich Beleuchtung und Raumtemperatur sollen am jeweiligen Aufenthaltsort automatisch eingestellt werden. Ein willkommener Nebeneffekt: ungenutzte Räume können auf «Standby» gestellt werden, um Energie zu sparen.

Ein weiterer Gegensatz zum Schach: Der Gegner der Gebäudeintelligenz ist nicht eine andere Intelligenz (ignoriert man einmal den Datenschutz und Cyberattacken), sondern physische Umstände, wie das unberechenbar agierende Wetter und die Unzulänglichkeiten der Technik. Die Auswirkungen von Wetterkapriolen lassen sich mit Prognosen entschärfen und technische Schwachstellen durch redundante Systeme auffangen. Dies ist wichtig, denn die so errungene Freiheit und der gewünschte Komfort können bei Sensorproblemen schnell in Unfreiheit und Belästigung umschlagen. Und da sich alles im Verborgenen abspielt, hat man bei Problemen oft keine manuelle Korrekturmöglichkeit. Ein Beispiel: Sonnenstoren, die bei jeder grösseren Wolke ungefragt hinauf- und hinunterfahren. Für maximalen Komfort ist deshalb eine «robuste», also fehlertolerante und sichere Intelligenz gefragt.

R. Novotný

Intelligence robuste

Le but du jeu d'échecs est de limiter la liberté de mouvement de son adversaire. Jouer intelligemment permet d'être plus efficace. En ce qui concerne l'automatisation moderne du bâtiment, l'objectif consiste à obtenir l'effet inverse grâce au traitement d'images: il s'agit de déployer l'intelligence en vue d'assurer la plus grande liberté possible aux utilisateurs du bâtiment. Dans les bureaux, les gens doivent pouvoir se déplacer sans problème entre les pièces sécurisées sans devoir s'identifier et leurs préférences individuelles en termes d'éclairage et de température ambiante doivent pouvoir se régler automatiquement dans les pièces où ils se trouvent. Un effet secondaire bienvenu: les pièces inutilisées peuvent être mises en mode « veille » pour économiser de l'énergie.

L'adversaire de l'intelligence du bâtiment n'est pas, comme aux échecs, une autre intelligence (en faisant abstraction de la protection des données et des cyberattaques) mais des conditions physiques comme l'influence imprévisible de la météo et les imperfections de la technique. Les conséquences des caprices météorologiques peuvent être atténuées en utilisant des prévisions et les faiblesses techniques peuvent être évitées par des systèmes redondants. Ces points sont importants, car la liberté et le confort ainsi acquis peuvent rapidement se transformer en contrainte et devenir gênants en cas de problèmes de capteurs. Et comme tout se déroule de manière invisible, il n'est souvent pas possible de corriger manuellement les problèmes. Un exemple: les stores qui s'ouvrent et se ferment automatiquement à chaque passage d'un gros nuage. Le confort maximal requiert par conséquent une intelligence « robuste », c'est-à-dire sûre et tolérante face aux erreurs.